

Pressestimmen über das erste Heft der „Neuen Rundschau“.

Als ein Ereignis für alle Freunde der modernen künstlerischen Kultur muss das erste Heft im neuen Jahrgang der „Neuen Rundschau“ angesprochen werden.

(*Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen.*)

Das stattliche Heft repräsentiert in seiner äusseren Gestalt und in seinem Inhalt eine Form, die sie in die erste Reihe unserer Zeitschriften stellt, ja, was den modernen Charakter aller Beiträge anlangt, geradezu an deren Spitze.

(*Dresdner Anzeiger.*)

Wer da weiss, was dies Blatt als Sammelpunkt aller frischen und triebkräftigen Tendenzen auf dem weiten Gebiete der deutschen Kultur bedeutet, wer sich bewusst ist, dass sich hier, in diesem Rahmen und auf diesem Boden ein Stück lebendiger Geschichte vollzogen hat und weiter vollzieht, wer teilgenommen hat an all diesen heissen Kämpfen, in denen so viel Gefühlsüberschwang arbeitete, aus dem so viel Bleibendes hervorgewachsen ist, der wird mit einem Herzensinteresse, das zu verleugnen töricht wäre, die neue Phase gern begleiten. Denn sechzehn Jahre des Kämpfens und Ringens und auch des gelegentlichen Unterliegens, sechzehn Jahre, angefüllt mit vielen Genüssen, und wohl auch manchen Enttäuschungen, die aber nicht mutlos machen konnten, das bedeutet ein Zusammenwachsen mit Gleichgesinnten, das schafft eine Gemeinsamkeit nicht bloss der Geister, sondern auch der Gemüter. Nun also soll das alte junge Organ, das zu jung ist, um gealtert zu sein, und zu reif, um in Jugendtorheiten noch zu verfallen, sein Gewand und seinen Namen neuerdings ändern, und was uns da fortan geboten werden soll, darf mit Hoffnungen erwartet werden,

da es Hoffnungen bereits erweckt. Die „Neue Rundschau“ will sich bestreben, auch in der Form Schönes zu bieten. Sie sagt es selbst: sie rechnet dabei auf den Geschmack gebildeter Leser, die die geistigen Dokumente der Zeit lieber in schöner, als in gleichgültiger Form empfangen wollen. Sie will die Form nicht überschätzen, die ihr kein Ersatz wertvollen Inhalts sein soll, die sie aber verpflichten soll, diesen Inhalt immer edler und bedeutender zu gestalten. Es ist ein Genuss, das erste Heft des ersten Jahrganges zu sehen. Auf gutem Papier eine prächtige alte Drugulin-Fraktur; sparsame Randleisten; noble Initialen; das Bild des aufgeschlagenen Buches vornehm, gewinnend, behaglich, von jenem undefinierbaren Reize, der einem sanft in die Nerven überströmt.

(*Neues Wiener Tageblatt.*)

Jedenfalls hat sich ein Stück Literatur- und geistige Entwicklungsgeschichte für unsere deutsche Kultur in dieser Zeitschrift abgespielt.

(*Neue Freie Presse, Wien.*)

Die „Neue Rundschau“ präsentiert sich als ein mit grösster Sorgfalt und exquisitem typographischem Geschmack ausgestattetes Organ, das sich alle Fortschritte neuer Buchkunst zunutze macht.

(*Nationalzeitung, Berlin.*)

Als „Neue Rundschau“ erscheint die Zeitschrift jetzt in sehr vornehmer Ausstattung, mit feinem, diskretem Schmuck, auf erlesenem Papier und schönem, den Augen wohlthuendem Druck. Man darf sagen, das der Inhalt hinter dem Glanz der neuen Form nicht zurückbleibt.

(*Welt am Montag, Berlin.*)

Gesuchte Bücher ferner:

- Döbereiner Nachf. in Jena:
Ehrlich, Sauerstoff-Bedürfnis.
Duhamel, Lehrb. d. analyt. Mechanik.
Toldt, anatom. Atlas.
Spalteholz, anatom. Atlas.
Schorers Familienbl. Jahrg. 50er Jahre mit Roman „Adept“.
- W. Groos in Coblenz:
Diez, Gramm. d. roman. Sprachen.
- G. Rüdenberg jun. in Hannover:
*Schnitzler, klin. Atlas d. Laryngol. etc.
*Zuckermandl, norm. u. path. Anat. d. Nasenhöhle.
*Schwartz, Handb. d. Ohrenheilkunde.
- Clauss & Feddersen in Hanau:
*Bebel, die Frau.
*Böhlau, Ratsmädelgeschichten.
*Dostojewski, Raskolnikow.
*Ebers, Homo sum.
*Fontane, Quitt.
*— Poppenpuhls.
*Frenssen, Alles.
*Freytag, d. Ahnen.
*— Handschrift.
*Keller, Heinrich.
*— Seldwyla.
*— Sinngedicht.
*Polenz, Büttnerbauer.
*— Grabenhäger.
*Spielhagen, Reih u. Glied.
*— Ultimo.
*Sudermann, Sorge.
*Telmann, röm. Himmel.
*— Vae victis.
*Wildenbruch, Schwesterseele.
*Wolff, Hohkönigsburg.
*— Raubgraf.
Angebote nur direkt. Brosch. od. geb.
- Julius Herz in Wien I., Rotenturmstr. 20:
*Bibl. d. Unterhaltg. 1889. Bd. 7.
*— 1899. Bd. 11. 12. 13.
*— 1890. Bd. 3. 9. 10.
*— 1901. Bd. 6. 9—13.
*Bracco, Weiber.
*Sacher-Masoch, d. schwarze Kabinet; — Ilau, alte Kastellan; — Gottesmutter; — Fr. v. Soldau; — Judenrafael.
*Kipling, Licht erlosch.
*Viebig, Rosenkranzjungfer.
*Hoffmann, mod. Stil. III.
*Franke, Verfertg. aller Art. Papparbeit.
*Hupp, Alfabete u. Ornamente.
*Gaisandörfer, Schriftenvorlag. f. Techniker.
*Scherr, Geschichte d. dtchn. Frau.
*Wallace, d. malayische Archipel.
*Haeckel, gemeinverst. Vorträge. 2 Bde.
*Bölsche, hint. der Weltstadt.
*Semon, der austral. Busch.
*Flammarion, Gott in d. Natur.
*Strauss, Freund Hein.
- E. Luppe's Hfbh. (E. Boremski) in Zerbst:
1 Thomsen, Schriftproben.
- Friedrich Beck in Wien I., Augustinerstr. 8:
Franck, J. R., Enzian. Jagdbilder. Wien 1894.
— do. Auf warmer Fährte. Wien 1890.